

Jugendliche helfen mit

KALTBRUNN/BENKEN Der neue Jugendtreff «Jukabe» wurde letzten Samstag eröffnet

Rund ein Drittel der 6. bis 9. Klässler von Kaltbrunn und Benken wünscht sich einen Jugendtreff. Die Leiter Raffael Sarbach und Stefanie Jöhl haben mit etwa 20 Jugendlichen einen Jugendtreff geschaffen. Den Leitern ist es wichtig, dass die Schüler mit einbezogen werden. Letzten Samstag wurde dieser Treff eröffnet.

Die Jugendarbeiter Raffael Sarbach und Stefanie Jöhl arbeiten eng mit den Jugendlichen aus Kaltbrunn und Benken zusammen. Grund dafür ist der neue Jugendtreff in der alten Postbaracke in Kaltbrunn. Eigens dafür wurde eine Projektgruppe gegründet. Mehr als 20 Jugendliche haben zusammen mit den Jugendarbeitern den Treff eingerichtet, die Regeln zusammengestellt und vieles mehr. Die Jugendlichen hatten viel Mit-



Bild: maz

Die Jugendarbeiter Stefanie Jöhl und Raffael Sarbach leiten den Jugendtreff in der alten Postbaracke.

spracherecht. Den Leitern ist wichtig, dass die Jugendlichen sich einbringen. «Schliesslich ist es ihr Jugendtreff», sagt Stefanie Jöhl.

«Es soll ein Treff von Jugendlichen für Jugendliche sein», ergänzt Sarbach. Der Jugendtreff wurde letzten Samstag eröffnet. Eltern und

Interessierte konnten sich ein Bild über den Treff machen.

mas
Seite 8